



**Akademie für
Darstellende** Baden
Kunst Württemberg

Vorlesungsverzeichnis

Studienplan

Regie 02 – Jahrgang 2022

Studienjahr 2023/2024

Stand: 26.07.2023

Modul	Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECTS	P
Grundlagen Regie	Regie-seminar II Tomáš Zielinski	Fortlaufend	3	RT
Grundlagen Film	Filmgestaltung II (Filmakademie) David Spaeth	18.09.2023 – 23.02.2024	26	MP
Konzept- & Inszenierungsarbeit	Close Reading Gegenwart Wilke Weermann	18.12. – 22.12.2023	3	
	Themenmodul B Praxis Annika Schäfer Christina Rast	04.03. – 08.03.2024 08.04. – 24.05.2023	9	MP
	Reflexion (DasArts Methode) Annika Schäfer Christina Rast	27.05 – 31.05.2024	1	RT
	Zusammenarbeit ABK N.N.	03.06. – 07.06.2024		RT
	Biopic Vorbereitung Björn Auftrag, Philipp Schulte	10.06. – 21.06.2024	3	RT
	Nomadische Recherche – Schlossfestspiele Ludwigsburg N.N.	24.06. – 26.07.2024	5	RT
Theorie & Geschichte des Theaters	Ästhetik Stefan Tigges	11.10. – 12.10.2023 09.01. – 10.01.2024 28.05. – 29.05.2024 25.06. – 26.06.2024	1	T
	Lektürekurs Gegenwart II Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 12:45 – 14:15	1	T
	Lektürekurs Vertiefung Ingoh Brux	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 14:45 – 16:15	1	T
	Inszenierungsanalyse Anna Haas	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 10:00 – 11:30	1	T
	Theaterformen und –theorien seit 1900 Philipp Schulte	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 15:15 – 16:15, 16:30 – 18:00	1	T
	Poetologie Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 11:00 – 12:30	1	T
	Bildende Kunst Ulrike Groos	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 12:30 – 13:15, 13:30 – 14:30	1	
	Themenmodul B Theorie Henrike Iglesias u.a.	26.02. – 01.03.2024	2	RT
	Jahrgangskoaching Berit Evenson	02.+03.03.2023 10:00 – 18:00	1	RT
Alle Daten und Zeiten vorbehaltlich Änderungen.				
Legende: P = Prüfungsart; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; T = Testat				

Lehrveranstaltung		Regieseminar II				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen Befragung der konzeptionellen Ansätze Thematisierung der eigenen Arbeit im Kontext der gegenwärtigen Theaterlandschaft Fragen der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz Erweiterte Kompetenz in Schauspielführung Leitungskompetenz Kommunikationskompetenz Organisationskompetenz Kompetenz in der Selbstmanagement Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung</p>						

Lehrveranstaltung		Filmgestaltung II				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Film		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		David Spaeth				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	30	900 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Einführung in die Kameratechnik Einführung in die Schnitttechnik Einführung in die Produktion Verfassen eines Drehbuchs Eigenständige Erstellung eines Films</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Vermittlung gestalterischer Aspekte filmischer Umsetzung. Grundlagen der Konzeptionsentwicklung im Film Kompetenz in der Organisation und Kommunikation in der Filmproduktion Kameradramaturgie Teamarbeit Erweiterte Kompetenz in der Schauspielführung</p>						

Lehrveranstaltung		Close Reading Gegenwart			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)			
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski			
Dozent/in		Wilke Weermann			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
Lehrinhalte					
Qualifikationsziele					

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Praxis				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Jens Groß				
Dozent/in		Annika Schäfer Christina Rast				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	9	270 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Zusammenarbeit mit den Studierenden des Regie- und Dramaturgie- Studiengangs im jeweiligen Themenmodul und schauspielerische Teilnahme an den Regieprojekten</p> <p>Gemeinsames (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) Erproben und Entwickeln einer theatralen / szenischen Sprache</p> <p>Präsentation einer größeren Öffentlichkeit</p> <p>Probenarbeit wird durch Schauspiel-, Regie- und Dramaturgie Dozent*innen begleitet und in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Anwendung des Erlernten im künstlerischen Freiraum</p> <p>Hohe Eigenverantwortung und Eigenständigkeit im Probenprozess (Vor- und Nachbereitung) im Umgang mit künstlerischen Partnern (Regie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm)</p> <p>Kommunikationskompetenz mit den unterschiedlichen Gewerken</p> <p>Künstlerisches Verständnis eines Inszenierungskonzepts und die engagierte Arbeit im Probenprozess</p> <p>Ensemblearbeit</p> <p>Integration der schauspielerischen Impulse in den Inszenierungsprozess</p> <p>Spielpraxis, Spielerfahrung vor Publikum</p>						

Lehrveranstaltung		Reflexion (DasArts Methode)			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)			
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski			
Dozent/in		Annika Schäfer Christin Rast			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen <ul style="list-style-type: none"> - Befragung der konzeptionellen Ansätze - Thematisierung der eigenen Arbeit durch Fragestellung an Fachkolleg*innen <ul style="list-style-type: none"> - Spiegelung der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in - Auswertung und Verarbeitung geäußerter Kritik - Schnelle Einarbeitung und Umsetzung von Erkenntnissen aus der Reflexion in aktuelle Arbeitsprozesse 					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz - Erwerb von Kritikfähigkeit und Reflexionsvermögen - Entwicklung von Fragestrategien zur Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte - Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung - Kompetenz in Teambildung und kollektiver Arbeit 					

Lehrveranstaltung		Zusammenarbeit ABK			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)			
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski, Martin Zehetgruber			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Konzeption im Team mit Bühnen- und Kostümbildnern Erarbeitung von Konzeptionen für eine ganze Oper Umsetzung der konzeptionellen Idee in ein Modell Präsentieren der Konzeption</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Vertiefung der Teamfähigkeit im künstlerischen Entwurfsprozess Abstraktionsfähigkeit eigener Ideen Erweiterte Konzeptarbeit für ein mehraktiges Werk Kenntnisse in der Musiktheaterliteratur Grundkenntnisse in der Analyse von Musiktheaterwerken</p>					

Lehrveranstaltung		Biopic Vorbereitung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Björn Auftrag, Philipp Schulte				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Überblick über Geschichte und Methoden autobiographischer Arbeiten Thematisierung der eigenen Persönlichkeit und Geschichte als Ausgangsmaterial künstlerischer Arbeit Materialerstellung für eine eigenständige Arbeit</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kenntnisse von performativer Formen in der bildenden Kunst Erprobung der Autorenschaft Erweiterung im Erkennen der eigenen Künstlerpersönlichkeit Positionierung eigener ästhetischer Anschauungen und Handschriften Vertiefung der konzeptionellen Arbeit</p>						

Lehrveranstaltung		Nomadische Recherche – Schlossfestspiele Ludwigsburg			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit	
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining	
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie	
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Jens Groß			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	5	150 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Ein Studiengang übergreifendes interdisziplinäres Projekt unter der spezifischen Anleitung eines/einer interdisziplinär arbeitenden Künstlers/Künstlerin - Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit spezifischen künstlerischen Sprachen, Probentechniken und Ausdrucksformen - Die Studierenden der Studiengänge Dramaturgie, Regie und Schauspiel lernen eine spezifische über die reine schauspielerische Arbeit hinausweisende künstlerische Ausdrucksform kennen und erproben diese in gemischten Ensembles - Die Studierenden sind aufgefordert die spezifischen Rollenverständnisse (Dramaturgie, Regie und Schauspiel) zu reflektieren und gegebenenfalls zu wechseln und das Rollenverständnis zu erweitern. 					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Erweiterung der bisher erworbenen Fachqualifikation in künstlerischen Ausdrucksformen, die über die ‚klassischen‘ schauspielerischen Aufgaben hinausweisen - Reflexion und Erweiterung des Rollenbewusstseins im künstlerischen Prozess - Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksformen 					

Lehrveranstaltung		Ästhetik				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Stefan Tigges				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In unserem fächerübergreifenden/transdisziplinären und mehrsemestrigen Ästhetik-Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Themenkomplexen auseinandersetzen und dabei sowohl (aktuelle) künstlerische als auch theoretische Positionen dialogisch befragen, um diese dann in einem kontinuierlich größer werdenden Kontext/Rahmen zusammenzudenken sowie diese mit eigenen künstlerischen Suchbewegungen/Projekten diskursiv zu verknüpfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Performativität und Theatralität in den Künsten und in der Gesellschaft - Phänomenologie der performativen Künste - Stückentwicklungen - Diskurstheater. Theorie(n) performen - Performing Stories. (Auto-)Biographische und (Auto-)fiktionale Spielräume - (Fiktive) Echtheitserfahrungen. Ästhetiken des Dokumentarischen - Geschichte und Wandel des Werkbegriffs. Ästhetische Autonomie und Autorschaft - Formbewusstsein. Geschichte, Theorie und Praxis der Form - Ästhetische Ökonomie. Nachhaltigkeit in den Künsten - Bühnen/Räume. Funktions-, Form- und Bedeutungswandel - Staging Nature. Ästhetiken des Anthropozäns - (Szenische) Nacktheitsdiskurse. Die Haut als nicht-textiles Kostüm - Installative Settings/Installationen auf der Bühne - Raumzeit/Zeiträume in der Kunst - On/Off. Zum Verhältnis von Präsenz und Absenz - Sein/Schein. Realitätseffekte, Authentizitätsdruck und Verwandlungspotentiale - Die Krise der Repräsentation im Spiegel von gender-, class- und race-Diskursen - (Post-)Dramaturgien. Dramaturgie als gesellschaftliches Handeln und Erzählen als soziale Performanz - Ästhetische Entgrenzungen. Mediale Hybride/Medienhybride - Digitale Spielräume und vernetztes Erzählen. Interaktives Netztheater, Gaming-Dramaturgien und digitale Narration 						

Lehrveranstaltung	Lektürekurs Gegenwart II	Kürzel
--------------------------	--------------------------	---------------

Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		Jan Hein			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Lektüre moderner Theatertexte; deren Behandlung im Seminar, um tradierte und moderne dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken verschiedener Gegenwartsautor*innen.</p>					
Qualifikationsziele					
Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung					

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Vertiefung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Ingoh Brux				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	(R3)	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Lektüre moderner Theatertexte; deren Behandlung im Seminar, um tradierte und moderne dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken der Gegenwartsautor*innen Theresia Walser, Roland Schimmelpfennig, Philipp Löhle, Simon Stephans, Akin Şipal</p>						
Qualifikationsziele						
Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung						

Lehrveranstaltung		Inszenierungsanalyse				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	(R3)	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Im Seminar werden zentrale Ansätze und Verfahren der Aufführungsanalyse diskutiert und an Hand von konkreten Inszenierungen herausragender Regisseure, die das Regietheater bis heute prägen, erprobt. Analysiert werden u.a. Arbeiten von Peter Stein und Klaus Michael Grüber über Einar Schleef, Frank Castorf, Jürgen Gosch, Christoph Marthaler bis Nicolas Stemann.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Aufführungsanalytisches Handwerk, Sehgewohnheiten werden geschärft und Analysenfähigkeiten geschult</p>						

Lehrveranstaltung		Theaterformen und -theorien seit 1900			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		Philipp Schulte			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Fülle von Spielarten und Inszenierungsformen des Theaters zu geben, die relevant geworden sind, nachdem es sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts zunehmend vom Primat des dramatischen Textes gelöst hat. Ausgehend von den avantgardistischen Ansätzen der Theaterreformer um 1900 sollen in loser chronologischer Reihenfolge schlaglichtartig unterschiedliche ästhetische Schwerpunkte untersucht werden, die wesentliche Impulse auch für zeitgenössische Theater- und Performance-Projekte gesetzt haben.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Die Doppelsitzungen dienen jeweils einerseits der Lektüre und Diskussion theatertheoretischer Texte und andererseits der gemeinsamen Sichtung und Analyse von Videobeispielen.</p>					

Lehrveranstaltung		Poetologie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	(R3)	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In diesem Seminar soll eine Grundlage für ein Verstehen der verschiedenen Lehren von der Dichtkunst gelegt werden. Beginnend mit der Antike werden zunächst Aristoteles "Poetik", Horaz "Ars Poetica" und Longinus "Vom Erhabenen" gelesen, um über die zentralen Texte der verschiedenen Epochen bis zu zentralen poetologischen Positionen der Gegenwart zu gelangen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Verständnis für die poetologischen Grundbegriffe und -fragen bis heute.</p>						

Lehrveranstaltung		Bildende Kunst				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich				
Dozent/in		Ulrike Groos				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
Lehrinhalte						
Qualifikationsziele						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Theorie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß, Tomáš Zielinski				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Jedes Studienjahr erarbeiten die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>						

Lehrveranstaltung		Jahrgangskoaching				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Berit Evenson				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<u>JAHRGANGS-COACHING</u> ..Individuelle Standortbestimmung..das Potential von Konflikten erkennen und lernen damit konstruktiv umzugehen..Umgang mit Grenzen – den inneren und den äußeren.. den Blick über die eigene Befindlichkeit hinaus wagen und die Synergien der Gruppe nutzen..Individualität und Gemeinsamkeit pflegen..Antworten auf dringende Fragen finden.						
Qualifikationsziele						
An diesen Tagen werden wir uns im Gespräch, als auch mit Theorieeinheiten und entsprechenden Tools euren anfallenden Themen nähern und euer Potential nutzen, um eure Entwicklung zu unterstützen.						